

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndte des Jahres 1874  
[Allgemeines]

[urn:nbn:de:bsz:31-220718](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220718)

# Statistische Mittheilungen

über das Großherzogthum Baden.

Band II.

Nr. 3.

1875.

**Inhalt:** 1. Die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndte des Jahres 1874. — 2. Gewerbliche Unternehmungen mit 10 und mehr Arbeitern im Jahr 1874.

## 1. Die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndte des Jahres 1874.

In den folgenden Tabellen geben wir die Ergebnisse der für das Jahr 1874 gemeindeweise vorgenommenen Erhebung über die landwirthschaftlichen Anbauflächen und die Erndteerträge, der zehnten Erhebung dieser Art.

Nachdem der Anbau und die Erndte des Jahres 1873 (Band I. Nr. 23) zum Gegenstande einer eingehenden Betrachtung gemacht worden sind, können wir im Allgemeinen auf diese Bezug nehmen und haben wir nicht nöthig, bei der Hervorhebung der wichtigsten Zahlen und Zahlenverhältnisse für das Jahr 1874 die Bedeutung derselben nochmals eingehend zu erörtern.

### I. Anbauflächen.

Die landwirthschaftliche Fläche betrug im Jahre 1874 2,203,519 Morgen, nämlich

Acker . . . . .	1,519,576	Morgen oder 69,0 %
Wiesen . . . . .	483,052	" " 21,9 "
Rebland . . . . .	57,422	" " 2,6 "
Grasgärten . . . . .	35,707	" " 1,6 "
Kastanienwald . . . . .	2,408	" " 0,1 "
Ständige Weide . . . . .	105,354	" " 4,8 "
2,203,519		Morgen oder 100 %.

Von dem Ackerlande waren 1,436,000 Morgen oder 94,5 % angebaut, 83,488 Morgen oder 5,5 % lagen brach. Von letzteren wurden 32,762 Morgen, oder 2,2 % der Ackerfläche, über Sommer (in schwarzer Brache) bearbeitet; von den übrigen 50,726 Morgen oder 3,3 % ist anzunehmen, daß sie größtentheils als Weide dienen.

Die Veränderungen, welche in den landwirthschaftlichen Anbauflächen gegen das Vorjahr und gegen den Durchschnitt der vorhergehenden 9 Jahre vorgekommen sind, ergeben sich aus folgender Uebersicht:

	Durchschnitt			Zus oder Abnahme gegen			
	1865/73	1873	1874	1865/73		1873	
	Morgen	Morgen	Morgen	Morgen	%	Morgen	%
Angebauter Acker . . . . .	1,401,289	1,430,023	1,436,088	+ 34,799	+ 2,5	+ 6,065	+ 0,4
Wiesen . . . . .	463,440	478,567	483,052	+ 19,612	+ 4,2	+ 4,485	+ 0,9
Rebland . . . . .	56,015	56,331	57,422	+ 1,407	+ 2,5	+ 1,091	+ 1,9
Grasgärten . . . . .	33,904	35,786	35,707	+ 1,803	+ 5,3	- 79	- 0,2
Kastanienwald . . . . .	2,438	2,496	2,408	- 30	- 1,2	- 88	- 3,5
Ständige Weide . . . . .	117,661	114,776	105,354	- 12,307	- 10,5	- 9,422	- 8,2
Landw. Ertragsfläche	2,074,747	2,117,979	2,120,031	+ 45,284	+ 2,2	+ 2,052	+ 0,1
dazu nicht angebauter							
Acker . . . . .	117,150	85,875	83,488	- 33,662	- 28,7	- 2,387	- 2,8
Landw. Fläche . . . . .	2,191,897	2,203,854	2,203,519	+ 11,622	+ 0,5	- 335	- 0,015

Nach dieser Darstellung hat die gesammte landwirthschaftliche Fläche von 1873 auf 1874 eine nennenswerthe Veränderung nicht erfahren. Innerhalb derselben aber hat die schon früher beobachtete Zunahme des angebauten Ackers, der Wiesen und des Reblands auf Kosten der ständigen Weide und des nicht angebauten Ackers fortgedauert. Die Grasgärten zeigen in absoluter Zahl eine so unbedeutende Abnahme, daß sie als gegen das Vorjahr unverändert gelten können. Ähnlich

(Fortsetzung folgt auf Seite 69.)